

Sanierung von Schulen beschlossen

VON MONIKA KLEIN

OPLADEN Nächstes Jahr soll die katholische Hauptschule im Hederichsfeld ein neues Dach bekommen. Grundsätzlich prüft die Verwaltung derzeit noch, welche Arbeiten erforderlich sind, danach sollen die einzelnen Schritte der Umsetzung geplant werden. Der Schulausschuss sprach sich einstimmig dafür aus, dass in diesem Zusammenhang weitere bauliche Veränderungen geprüft werden.

Eine entsprechende Vorlage hatten die Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP und Die Unabhängigen nach Gesprächen mit der Schule eingebracht. Konkret geht es

um fünf Punkte: Die jetzige Turnhalle sollte als Mehrzweckhalle umgebaut werden. Die jetzige Aula soll zusätzlicher Klassenraum werden, der Fahrradkeller könnte zum Werkraum umfunktioniert werden. Der Abstellraum des naturwissenschaftlichen Fachraums sollte ausgeräumt und für Schulsozialarbeit nutzbar gemacht werden. Der Schulhof sollte aufgewertet werden, etwa durch überdachte Sitzbänke.

Mit der Auflösung der Hauptschule Neukronenberg und dem Beschluss des Aufbaus einer Sekundarschule an diesem Standort sei die Frage nach einem dauerhaften Umzug der KHS Im Hederichsfeld nach Neukronenberg endlich

beantwortet, heißt es in der Begründung. Und weiter wörtlich: „Wir begrüßen den Verbleib der Hauptschule an ihrem geschichtsträchtigen Standort. Das Gebäude wurde im Jahre 1913 als Schulgebäude für das ‚Reform-Realprogymnasium mit Realschule‘ (heute LLG), errichtet. Die über 100-jährige Opladener (Schul-) Geschichte wird mit der katholischen Hauptschule am Standort weiter gelebt.“

Der Wunsch, die geschichtsträchtige Turnhalle in eine moderne Mehrzweckhalle umzubauen, kommt auch den Vereinen entgegen, die in Opladen händeringend nach einem Veranstaltungsraum suchen, betonte Dezernent Marc

Adomat. Anfragen gebe es zum Beispiel von den Karnevalsgesellschaften, die eine Alternative für die weggefallene Stadthalle brauchen, die es in Opladen aber nicht gibt.

Zugestimmt hat der Schulausschuss auch dem Entwurf zur Sanierung der Gymnastikhalle der Realschule Am Stadtpark, die nach heutigem Stand 1,1 Millionen Euro kosten wird. Dach, Dämmung und Fenster müssen dort erneuert werden. Es fehlt ein sommerlicher Wärmeschutz. Heizung und Warmwasserbereitung sind ebenso sanierungsbedürftig wie die Sanitär- und Umkleieräume. Im Frühjahr 2015 soll mit den Arbeiten begonnen werden.